

Herrn
Oberbürgermeister Griesse
Rathausplatz 1
31785 Hameln

Hameln, den 11.11.2025

Änderungsantrag zur Vorlage 163/2025 (SPD/ Bündnis 90/Die Grünen),

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Griesse,

hiermit stellen die Fraktionen CDU, FDP und Frischer Wind/ die Unabhängigen im Rat der Stadt Hameln folgenden Änderungsantrag zur Vorlage 163/2025, „Beteiligung am Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten - Antrag Gruppe SPD/Grüne vom 05.11.2025:

Antrag:

- 1. Die Stadt Hameln beteiligt sich an dem Bundesprogramm "Sanierung kommunale Sportstätten". Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Maßnahmen zur fristgerechten Teilnahme vorzubereiten.**
- 2. Als zu fördernde Maßnahme soll die „Kampfbahn West“ an der Breslauer Allee saniert werden. Die Sportanlage soll als Kunstrasenplatz mit Flutlicht sowie daneben eine Kunststofflaufbahn eingerichtet werden. Hierfür sind die erforderlichen Planungsmittel für das Haushaltsjahr 2026 sowie die für die Folgejahre nötigen Investitionsmittel in den Haushalt einzustellen.**

Begründung:

Nach erster Einschätzung des Stadtbaurats im Verwaltungsausschuss am 5.11.25 zum als Tischvorlage eingebrachten „Dringlichkeitsantrag“ der Gruppe SPD/ Bündnis 90 Die Grünen – jetzt Vorlage 163/2025 – erscheint der Zustand der beiden aufgeführten Sportplätze im Vergleich zu anderen Sportanlagen in Hameln nicht vordringlich sanierungsbedürftig.

Die Vorarbeiten zur Ertüchtigung der Sportanlage „Kampfbahn West“ befinden sich hingegen bereits in der Bearbeitung der Fachabteilung und sind in der Planung vergleichsweise weiter fortgeschritten. Zudem werden hier eine Vielzahl dringend erforderlicher Einzelmaßnahmen und insgesamt ein höherer Kostenaufwand erwartet als bei anderen Hamelner Sportanlagen.

Die vielfältige Sportanlage an der „Kampfbahn West“ wird sowohl von den benachbarten Schulen als auch von Hamelner Sportvereinen genutzt und dient insbesondere dem künftigen Projekt der ersten „Bewegungs-KiTa“ in Hameln als Außen-Sportanlage.

Somit wäre ein Förderantrag zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ für dieses Projekt an der Breslauer Allee aus unserer Sicht sinnvoller und würde bei Genehmigung erheblich zur langfristigen Reduzierung der städtischen Kosten im Haushalt beitragen.

Durch eine skizzierte Priorisierung der aufgezeigten Möglichkeiten für einen Förderantrag lässt sich ein Ratsbeschluss aus fachlicher und finanzieller Sicht der Fachabteilung objektiv vorbereiten.

Weitere Begründungen erfolgen ggf. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Birgit Albrecht



Rüdiger Zemlin



Hermann Campe